

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 20.07.2026

2026.07.20: Notizen aus dem Ortschaftsrat

■ Melanie Ernst

Au in den Buchen 26
76646 Bruchsal

■ Sven B. Riffel

Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Im Folgenden geben wir die Inhalte der Ortschaftsratsitzung vom 20.07.2026 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden. Es erfolgt kein Anspruch auf Vollständigkeit der wiedergegebenen Inhalte.

Ortsvorsteherin Kramer begrüßt zu Top 1 die Vertreterinnen des DRK Büchenau, Frau Spengler (Vorsitzende) und Frau Becker, die zu ehrenden Blutspender sowie zu Top 2 Frau Klingmüller, Amtsleiterin des Stadtplanungsamtes Bruchsal und die Ortschaftsrät*innen.

Tagesordnung:

- Top 1** Blutspenderehrung
- Top 2** Bahnprojekt Gütertrasse Mannheim-Karlsruhe (Vorlage 151/2026)
 - Raumverträglichkeitsprüfung
 - Beteiligung der öffentlichen Stellen
 - Beschluss einer Stellungnahme
- Top 3** Bekanntgaben
- Top 4** Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsrat
- Top 5** Bürgerfragestunde
- Top 6** Kenntnisnahme des Ortschaftsrates vom Protokoll der Sitzung am 22.06.2026

Top 1: Blutspenderehrung

Ortsvorsteherin Kramer begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Blutspenderehrung und würdigt das Engagement und die Bereitschaft der Blutspender, die mit ihrer regelmäßigen Spende einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Sie weist darauf hin, dass in Deutschland täglich rund 15.000 Blutspenden benötigt werden. Da Blut bislang nicht künstlich hergestellt werden kann, ist man auf Spenderinnen und Spender angewiesen. Viele Menschen sind im Laufe ihres Lebens auf Blutkonserven oder daraus hergestellte Medikamente angewiesen. Die heute Geehrten leisten mit ihrer regelmäßigen Blutspende einen wertvollen Dienst am Nächsten und sind zugleich Vorbilder, wie jeder Einzelne Menschen helfen kann.

Im Namen der Stadt Bruchsal dankt Frau Kramer den Geehrten und zeichnet einen Bürger für 25 sowie einen Bürger für 50 Blutspenden aus. Ihr Dank gilt dem DRK Ortsverein Büchenau, der zweimal jährlich Blutspendetermine organisiert. Dabei werden durchschnittlich jeweils rund 120 Blutspenden geleistet.

Frau Spengler und Frau Becker vom DRK Ortsverein Büchenau schließen sich den Dankesworten an und überreichen den Geehrten jeweils ein Präsent. Die Ortsvorsteherin dankt abschließend allen Blutspenderinnen und Blutspendern sowie dem DRK für ihren wichtigen Einsatz.

Top 2: Bahnprojekt Gütertrasse Mannheim-Karlsruhe (Vorlage 151/2026)

- Raumverträglichkeitsprüfung
- Beteiligung der öffentlichen Stellen
- Beschluss einer Stellungnahme

Frau Klingmüller führt in das Thema Gütertrasse Mannheim-Karlsruhe ein und erinnert an die Ortschaftsratsitzung im Januar sowie an die Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn im Mai. Sie erläutert, dass die bestehenden Bahnstrecken zwischen Mannheim und Karlsruhe bereits heute stark ausgelastet sind und deshalb zusätzliche Kapazitäten für den künftigen Schienenverkehr geschaffen werden sollen. Aus diesem Grund plant die Deutsche Bahn eine neue Trasse zwischen Mannheim und Karlsruhe.

Aktuell läuft die Raumverträglichkeitsprüfung für die Vorzugsvariante R4. Diese stellt eine frühe Vorstufe des eigentlichen Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahrens dar. Die Untersuchung erfolgt auf einer noch vergleichsweise groben Planungsebene. Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Kommunen und weitere Träger öffentlicher Belange haben bis Ende Juli Gelegenheit, Stellungnahmen abzugeben. Auch die Stadt Bruchsal wird eine Stellungnahme beim Regierungspräsidium Karlsruhe einreichen. Diese basiert auf der bereits Anfang des Jahres beschlossenen Stellungnahme und wurde insbesondere im Bereich des Lärmschutzes ergänzt und weiterentwickelt. Der Gemeinderat soll die Stellungnahme noch vor der Sommerpause verabschieden.

Die einzelnen Fraktionen geben hierzu Rückmeldung:

CDU: Für die CDU stehen Fragen zur Trassenführung und zum Lärmschutz im Mittelpunkt. Angesprochen werden unter anderem eine mögliche Verlängerung des Tunnelabschnitts bei Karlsdorf-Neuthard sowie die Sicherheitsabstände zwischen BAB 5 und geplanter Gütertrasse.

Freie Wähler: Die Freien Wähler betonen insbesondere die Bedeutung eines wirksamen Lärmschutzes und den Erhalt der Lebensqualität für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Zudem wird auf die Wichtigkeit einer transparenten Information und Mitnahme der Bevölkerung im weiteren Verfahren hingewiesen.

SPD: **Ortschaftsrätin Melanie Ernst** begrüßt, dass zahlreiche Forderungen aufgegriffen wurden, die die SPD Büchenau in den vergangenen Jahren im Zusammenhang mit der Gütertrasse eingebracht hatte. Sie betont erneut die Bedeutung eines wirksamen Lärmschutzes und fordert eine Gesamtbetrachtung der künftigen Lärmbelastung aus Gütertrasse und einem möglichen 8-streifigen Ausbau der BAB 5. Die angegebenen Grenzwerte seien nicht ausreichend. Darüber hinaus spricht sie sich für eine ernsthafte Prüfung einer Tunnel- oder Tieflagenlösung aus. Diese könne sowohl einen wirksameren Lärmschutz gewährleisten als auch zum Schutz des Baggersees, dem Erhalt der Lebensqualität, zur Schonung des Landschaftsbildes sowie zum Erhalt des Sport- und Seehofgeländes beitragen. Zugleich würde eine solche Lösung die Akzeptanz des Projekts in der Bevölkerung erhöhen. Mehr dazu in der ausführlichen Stellungnahme **2026.VÖ04.S4**.

Daraufhin bittet Ortsvorsteherin Kramer um Abstimmung zur Stellungnahme „Bahnprojekt Gütertrasse Mannheim-Karlsruhe“ gemäß der Vorlage 151 / 2026:

Ergebnis: **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

Top 3: Bekanntgaben

Stadtbuslinien 185 und 186:

Ortsvorsteherin Kramer berichtet, dass es bei den Stadtbuslinien 185 und 186 derzeit aufgrund verschiedener Baustellen im Stadtgebiet und in den Stadtteilen zu Verspätungen kommt.

Außerdem informiert sie über die Erhöhung der Preise für die MONA-Monats- und Jahreskarten beim Stadtbus zum 1. August. Die Anpassung erfolgt aufgrund der Tarifsteigerungen im KVV, die auf gestiegene Personal-, Energie- und Betriebskosten zurückzuführen sind.

Top 4: Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsrat

Es gibt keine Anfragen und Anträge.

Top 5: Bürgerfragestunde

Es gibt keine Bürgerfragen.

Der Ortschaftsratsitzung wohnte kein Bürger*in bei.